

ich den unserigen allen."

1) s. AH 105/117

2) s. auch AH 105/79

Original, mit Siegel

81

1643 August 13., Arth; "Raptim diss ... Abendss"

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN], RITTER JOHANN KASPAR CEBERG, AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"wirdt der her substanzlich von hern [alt] sekelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob II.] muoss [dieser beabsichtigte eine Freikompanie nach Venedig zu führen]¹ vernemen können wass Ein und anderss die ursach sie gsin darum Jch mit dem hern zereden begert und doch noch überblibt so noch notwendig uff dass sithero [bezüglich des Aufbruchbegehrens von Venedig an die eidg. Orte bzw. des Durchzugs deutscher für Venedig geworbener Kriegsknechte durch eidg. Gebiet]² so wol von Zürich alss Uri und bi unss [in Schwyz] noch fürgfalen Jst wäre noch guot, dass Jch den hern Anträffen möchte Vor deme dass Jch gen Zürich [zum venez. Residenten Domenico Vico]² käme, dahin Jch uff morgess wider bescheitt bin, als Jch dan uff morn abendss zuo dem End bi dem [Roten] thurm [=Rothenturm] sin wird dahin Jch 3 stundt Zereissen. so vil der her ... auch fast von Zug uff Egeri zuo under schin alss der her nacher Einsidlen [wallfahren] welte wil folgenden tagss ... sambstag [den 15. August] dass fest unser lieben frouwen [=Maria Himmelfahrt] wie wol Jch sonsten Ein Eignen priester oder Capuciner mit mih nime sambstag morgess früe mess daselbsten zelesen, so dan der her bi wonen welte, oder gen Einsidlen kan ess gar komlich beschehen wan dan schon Abendss darvor mir Aless so notwendig Jst Abgeredt Jst damit warhafftig auch den guoten Ja den besten win Jm land schwytz finden. Alss Jch gwüsslich Redlich sagen darff und dass 4 lei gatigen 2 wisen dri Roten. ...

dess hern gsundtheit hat ess gwüss golten Jn bester form bi herrn pfarherrn."

1) s. AH 105/28

2) s. etwa AH 97/17

3) s. AH 105/82

Original, mit Siegel - AH 105, 200-201 - Blatt 201^r leer